

Anmeldung

Diakoniewissenschaft im Gespräch

am Mittwoch, 22. Januar 2020, 18:00 Uhr
Evangelische Hochschule Ludwigsburg,
Auf der Karlshöhe 2, 71638 Ludwigsburg, Gebäude C
www.eh-ludwigsburg.de/hochschule/kontakt/anreise/

Anmeldung bitte bis 13.01.2020

an Evangelische Hochschule Ludwigsburg, IAD
Prof. Dr. Thomas Hörnig, Paulusweg 6,
71638 Ludwigsburg
Email: M.Reip@eh-ludwigsburg.de

Absender:

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

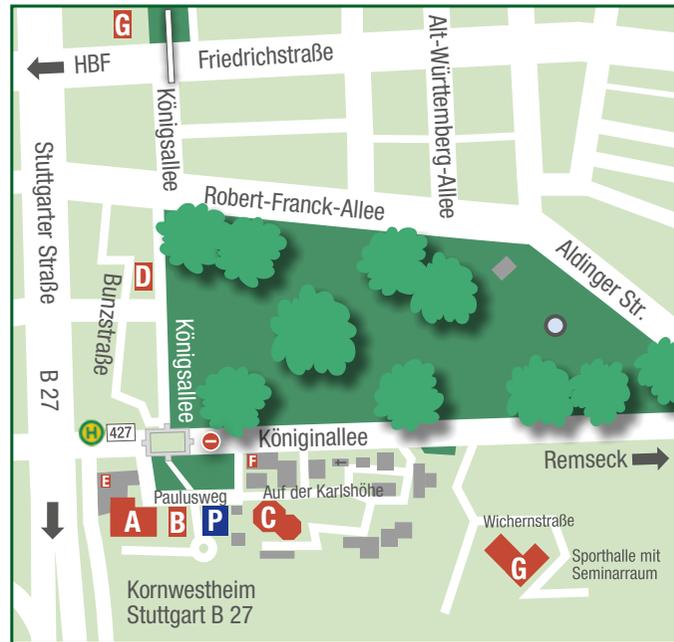
Email

Kosten:

Die Veranstaltung ist kostenfrei.



Anfahrtsplan



<http://www.eh-ludwigsburg.de/hochschule/kontakt/anreise.html>

Gebäude C, Auf der Karlshöhe 2, 71638 Ludwigsburg

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Vom Bahnhof Ludwigsburg (S-Bahn-Linien S4 und S5) führt die Buslinie 427 (Richtung Grünbühl) auf die Karlshöhe, Bushaltestelle „Karlshöhe“. Der Fußweg vom Bahnhof dauert 15-20 Minuten.

Mit dem Auto (Ludwigsburg ist Umweltzone):
Aus Stuttgart kommend biegen Sie am Stadteingang an der ersten Ampel rechts ab. Aus Heilbronn oder Marbach kommend fahren Sie auf der B27 Richtung Stuttgart, vorbei an der Friedenskirche bis zur Shell-Tankstelle. Dort biegen Sie links ab (Richtung Aldingen, Grünbühl) und folgen der Beschilderung »Ev. Hochschule«. Auf der Karlshöhe folgen Sie der roten Beschilderung „Hochschule“.



Wie zukunftsfähig ist die kirchliche Selbstbestimmung in Deutschland?

Ein Gespräch über Urteile des Europäischen Gerichtshofes, Dienstgemeinschaft, Dritter Weg, Streiks und das Allgemeine Gleichstellungsgesetz



AGMAV-Demonstration vor dem Ev. Oberkirchenrat; Foto: privat

**Mittwoch, 22. Januar 2020
18.00 Uhr, Gebäude C
Evangelischen Hochschule**

Einladung

Liebe Studierende,
sehr geehrte Damen und Herren,

Wir leben in spannenden Zeiten. Der Europäische Gerichtshof beschäftigt sich zunehmend mit einem deutschen Sonderweg: der Kirchenautonomie, der Unabhängigkeit der Kirche vom Staat. Für die einen ein hohes Gut, für die anderen eher Machtmissbrauch. Zur Sicherstellung ihrer Tendenz durften auch Kirchen seit 1919, mit dem Grundgesetz bestätigt, zur Sicherstellung ihres Verkündigungsauftrages („Verkündigungsnähe“) eigenes Recht setzen, kirchliches Ethos einklagen (Scheidung bzw. Wiederverheiratung), Mitgliedschaft einfordern (Fall Egenberger). Dies wird nun fraglich. Der Staatsrechtler Joseph Isensee schrieb schon 1999 in einem Aufsatz, dass auf das deutsche Staatskirchenrecht eine „supranationale Walze“ zurolle. Der EuGH in Luxemburg verschiebt zudem die Endentscheidungskompetenz kirchlicher Anforderungen an Mitarbeiter hin zu den weltlichen Arbeitsgerichten. Hat „Luxemburg den Fehdehandschuh nach Karlsruhe geworfen“?

Das Urteil sei eine Chance für die Plausibilisierung der Organisationsidentität von Caritas und Diakonie. Eine Besinnung auf die organisationale und nicht nur personale Identität der Einrichtungen sei mehr als wünschenswert. Weniger die Religionszugehörigkeit der Mitarbeiter als der Dienst am Menschen selbst stehe hier im Vordergrund, sodass im Sinne einer „lebendigen und multikulturellen Dienstgemeinschaft“ die religiöse Haltung als „Unternehmensethos“ besser vermittelt werden müsse: Nächstenliebe als „corporate identity“?

Ob das kirchliche Selbstbestimmungsrecht auch die Anwendung der über den von Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 Abs. 3 WRV geschützten Dritten Weg beinhaltet, scheint strittig. Über „Dienstgemeinschaft“, Streikverbot, fehlende Tarifverträge oder Abschluss von Gewerkschaften ist zu reden.

Wir freuen uns auf lebendige Diskussionen!



Prof. Dr. J. Thomas Hörnig

Programm

17:00 Uhr **Brezel am Abend...**

18:00 Uhr **Begrüßung**

Prof. Dr. Norbert Collmar,
Rektor EH Ludwigsburg

Prof. Dr. J. Thomas Hörnig,
Studiengangsleitung Diakoniewissenschaft,
Leiter der Diakon*innenausbildung,
EH Ludwigsburg

18:15 Uhr **Wie zukunftsfähig ist die
„kirchliche Selbstbestimmung“
in Deutschland?**

Prof. Dr. Hartmut Kreß,
Systematische Theologie, Universität Bonn

19:00 Uhr **Anfangsimpuls**

Dr. Jörg Kruttschnitt,
Evangelisches Werk für Diakonie
und Entwicklung e.V., Berlin

19:15 Uhr **Podiumsdiskussion**

Moderation:

Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin,
Bundesministerin a.D.

Es diskutieren mit:
Irene Gölz (ver.di) und **Uli Maier** (AGMAV)

ca.
21:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Im Gespräch

Moderation:

Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin,
Bundesministerin a.D.

Irene Gölz, Leiterin des Fachbereiches Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen, ver.di Baden-Württemberg

Prof. Dr. Hartmut Kreß,
Professor für Systematische Theologie, insbesondere Ethik,
in der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität
Bonn, Abt. Sozialethik.
2018/19 Lehrauftrag an der Juristischen Fakultät der
Universität Düsseldorf.

Dr. Jörg Kruttschnitt,
Jurist und Theologe, seit 2012 Vorstand Finanzen Personal
und Recht im Evangelischen Werk für Diakonie und
Entwicklung e.V. in Berlin.

Uli Maier,
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeiterver-
tretungen in der Diakonie Württemberg (AGMAV), Mitglied
der Arbeitsrechtlichen Kommission und im Verbandsrat des
DWW, stellv. Vorsitzender der MAV der Diakonie Stetten e.V.

In Kooperation mit

